

Duale Hochschule Baden-Württemberg - Mosbach

Lohrtalweg 10, 74821 Mosbach

**An
die betrieblichen Partner**

**der DHBW Mosbach
der DHBW Heilbronn**

Prof. Dr. – Ing. Ralf Stiehler
Studiengangsleiter Elektrotechnik

DHBW Mosbach
Lohrtalweg 10
74821 Mosbach

Telefon + 49 . 6261 . 939 - 286

Ralf.stiehler@mosbach.dhbw.de

<https://www.mosbach.dhbw.de>

Betr.: Summer School Lateinamerika / Ecuador 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die DHBW Mosbach bietet im Zeitraum vom 8. Juli bis 24. Juli 2024 zum wiederholten Mal eine exklusive knapp 3-wöchige Summer School in Südamerika (Ecuador) an. Der Intensivkurs bietet den Studierenden die einmalige Möglichkeit, Englisch- und Spanischkenntnisse zu festigen, Auslandserfahrung zu sammeln und interkulturelle Kompetenz aufzubauen.

An einer renommierten Sprachschule in der Hauptstadt Quito erhalten die Teilnehmer*innen zunächst ein an ihr jeweiliges Niveau angepasstes dreitägiges Spanisch-Intensivtraining, anschließend folgt ein 14-tägiges Programm an unseren Partnerhochschulen in Guayaquil und Cuenca.

Die Summer School steht Studierenden aus allen Studiengängen offen. Inhaltliche Schwerpunkte der Summer School sind ein Spanischsprachkurs sowie wirtschaftliche und interkulturelle Themen.

Das Vorlesungs- und Seminarprogramm wird bis auf den Spanischsprachkurs vollständig in Englisch angeboten und beinhaltet voraussichtlich u.a.:

-	Lateinamerikanische Geschichte & Kultur	6 Stunden
-	Interkulturelles Management	6 Stunden
-	Marktforschung & Marketing / Lateinamerika	8 Stunden
-	Social Corporate Responsibility / Lateinamerika	2 Stunden
-	Strateg. Management für KMU / Lateinamerika	2 Stunden
-	Wirtschaft in Lateinamerika	2 Stunden

Das vorgenannte Vorlesungs- und Seminarprogramm ist exemplarisch zu sehen, die genaue Ausgestaltung kann kurzfristig von unseren Partnerhochschulen geändert werden.

Des Weiteren absolvieren die Teilnehmer*innen einen über 30-stündigen Intensiv- und Konversationskurs in Spanisch.

Abgerundet wird das Ganze durch zahlreiche Exkursionen und ein touristisch-kulturelles Rahmenprogramm. In den vergangenen Jahren standen Firmenbesuche sowohl bei lokalen als auch international tätigen Unternehmen auf dem Programm. Die Vielfalt der Unternehmensbesuche macht das Programm gleichermaßen für Studierende aus Technik und Wirtschaft interessant: Typische Beispiele der letzten Jahre sind Bosch und Continental (Automotive), Indurama (weiße Ware, Haushaltsgerätehersteller), außerdem eine Werft, eine Druckerei, Tageszeitungen, eine Bananenplantage und ein Orchideenlieferant. Zudem erhalten Studierende Einblicke in Organisationen und Behörden, z.B. durch den Besuch eines Kinderheims in Quito oder Vorträge bei der deutschen Außenhandelskammer sowie der chinesischen und der US-amerikanischen Handelskammer in den Wirtschaftszentren Quito und Guayaquil.

Bei allen Programmpunkten besteht für die Studierenden Anwesenheitspflicht, die durch mich als Betreuer der DHBW vor Ort geprüft und dokumentiert wird. Die Betreuung vor Ort erfolgt während des gesamten Aufenthalts zusätzlich durch Mitarbeiter der Sprachschule in Quito bzw. unsere Partneruniversitäten in Guayaquil und Cuenca. Alle Teilnehmer*innen erhalten ein Teilnahmezertifikat.

Das vielseitige Programm bietet den Studierenden die einmalige Möglichkeit Land und Leute, sowie die lateinamerikanische Kultur und Denkweise kennen zu lernen. Interkulturelle Kompetenzen werden gestärkt.

Wenn Ihr Unternehmen Interesse am lateinamerikanischen Markt hat oder wenn Sie Ihren Studierenden einfach nur die Möglichkeit geben wollen, Auslandserfahrung zu sammeln, Englischkenntnisse zu vertiefen, Spanischkenntnisse zu erwerben bzw. zu vertiefen, dann bietet sich hiermit die Gelegenheit, dies durch eine Freistellung von der Arbeit zu unterstützen.

Evtl. können Sie Ihre Studierenden sogar durch (teilweise) Übernahme der Programm- und/oder Flugkosten unterstützen, wie dies insbesondere einige international tätige Duale Partner bereits regelmäßig tun. Für Ihre Unterstützung dieses Programms und Ihrer Studierenden, egal in welcher Form und in welchem Umfang, möchte ich mich jetzt schon herzlich bedanken.

Falls Sie Rückfragen haben, können Sie mich gerne (am besten per E-Mail) kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr.-Ing. Ralf Stiehler